

Ausstellung zum 100-Jahr-Jubiläum

Vor genau 100 Jahren – am 30. Januar 1916 – gründeten 14 begeisterte Skifahrer den Skiclub Tschierschen. Dieses runde Jubiläum wird in Tschierschen unter anderem mit einer spannenden Ausstellung im alten Schulhaus gewürdigt.

■ Von Uwe Oster



*Blick in die Ausstellung
«100 Jahre Skiclub
Tschierschen».
Bilder Uwe Oster*

Der erste Blick geht – ganz klar – zum Ski-stander. Dort ist eine ganze Palette von «Brettern» aufgestellt, von den ersten Ski vor 100 Jahren bis in unsere Zeit. Da kann gefachsimpelt und gestaunt werden, wie schnell die Entwicklung einerseits vorangegangen ist und wie andererseits das Grundprinzip der Ski über die ganze Zeit bis heute das gleiche geblieben ist. Ein weiterer markanter Blickfang der Ausstellung ist die schöne Fahne des Skiclubs Tschierschen, welche die Besucher förmlich beim Eintritt willkommen heisst. Eine tolle Idee ist die über eine ganze Wandfläche gezogene und als Zeitstrahl gestaltete Chronik des Skiclubs Tschierschen.

Schwerpunkt der Ausstellung sind Infotafeln und Fotografien, auf denen zwar die Geschichte des Skiclubs Tschierschen im Mittelpunkt steht, die aber exemplarisch auch für die Entwicklung des Wintersports in der Schweiz allgemein stehen können. Daher verspricht die Ausstellung, nicht nur für die Freunde des Skiclubs Tschierschen interessant zu werden. Exemplarisch war schon die Gründung: Einige der jungen Männer, die 1916 zur Tat schritten, hatten zuvor als Soldaten im Aktivdienst das Skifahren gelernt und wollten diese Freizeitbeschäftigung dann in ihrem Heimatort nicht mehr missen. Damit ist der Skiclub Tschierschen einer der ältesten in Graubünden.

Hier begnügten sie sich aber längst nicht damit, die Hänge hinunterzusausen – sondern sie begannen sogleich mit dem Aufbau und der Verbesserung der Infrastruktur. Etwa, indem sie Skitouren, Wettrennen und Kurse veranstalteten. Zudem wurden bereits Skiwege markiert, wenn man so will die Vorläufer

der heutigen Pisten. Auch wurde bereits ein erster Rettungsdienst eingerichtet.

Ski gefahren wurde in Tschierschen bereits vor der Gründung des Skiclubs. Im Winter 1908 hatten einige sportliche Männer erste Fahrversuche auf zurechtgesägten Brettern mit aufgenagelten Schuhunterteilen und einer Lederlasche als Bindung unternommen. Die Dorfjugend begnügte sich mit Fassdauben. Wie sich die Ski im Lauf der Zeit veränderten, so auch Bindungen, Kleidung und Schuhe, dazu gibt es in der Ausstellung ebenfalls Infos und passendes Fotomaterial. So waren etwas bis 1950 Lederschnürschuhe verbreitet, die von plastifizierten Massschuhen abgelöst wurden. In den 1960ern kamen dann die bis heute üblichen Schnallenski-schuhe auf.

Skitouren in der Region sind aus der Geschichte des Skiclubs Tschierschen von Beginn an nicht wegzudenken. Als Steighilfe dienten dazu unter die Ski montierte Schnüre und Matratzengurte. Mit dem Bau der

Hörnlihütte 1923 erlebte das Tourenwesen einen enormen Aufschwung. Schon damals wurden Skitourenkarten aufgelegt. Selbstverständlich gehörten Skirennen ebenfalls von Anfang an zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Das erste Rennen fand gar schon am Gründungstag des Skiclubs von Oberfurgglis nach Panezlis statt. Im Februar 1922 organisierte der Skiclub zum ersten Mal das vier Kilometer lange Jochrennen, das bis 1958 27-mal stattfand. Zwischen 1935 und 1953 organisierten die Skiclubs Tschierschen, Malix, Churwalden und Parpan abwechselnd die Jochstafette. Sie führte vom Joch nach Furgglis und über die Alp Farur wieder zurück. Bis heute finden in Tschierschen regelmässig Club- und Schülerrennen statt. Und natürlich wird in Tschierschen bis heute nicht nur Ski gefahren, sondern auch geschlittelt. In den 1920er-Jahren wurde sogar ein eigener Schlittelclub gegründet. Die Tradition der Schlittelrennen wird in Tschierschen ebenfalls bis heute fortgeführt. Seit der Wintersaison 2001/02 steht Einheimischen und Gästen die Schlittelbahn Waldstafel-Tschierschen zur Verfügung.

Nicht komplett wäre der Blick auf die Geschichte des Wintersports in Tschierschen und Praden, ohne die Skiakrobatik zu erwähnen. 1973 gründeten René Führer und Mia Engi das Skiakrobatik-Team Tschierschen. Während etwa zehn Saisons veranstaltete das Team Akrobatik-Shows in der ganzen Schweiz und natürlich in Tschierschen selbst. 1999/2000 wurde das Akrobatikteam in den Skiclub Tschierschen integriert.

Die Ausstellung zum Jubiläum «100 Jahre Skiclub Tschierschen» wurde von Silvia Conzett kuratiert. Sie ist noch bis zum 26. März im alten Schulhaus in Tschierschen zu sehen. Organisiert wird die Ausstellung vom Skiclub Tschierschen und Pro Tschierschen-Praden. Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 16.00–18.00, Samstag 14.00–17.30. Am 8. Februar werden in der Mehrzweckhalle Tschierschen um 20.15 Uhr alte Skifilme aus Tschierschen gezeigt, und am 19. März steht ein Nostalgie Rennen mit anschliessendem Jubiläumsfest auf dem Programm.



*Fahne des Skiclubs
Tschierschen.*